

Es lagen im Felde die Hirten

C F

1. Es la - gen im Fel - de die Hir - ten bei
 2. Da scholl aus den Lüf - ten das Ju - bel - ge -
 3. Und was sie ge - se - hen, wir se - hen es

C G⁷ C

Nacht, die ha - ben ge - fro - ren und
 schrei. Sie hör - ten's und ka - men voll
 heut. Und al - le die's se - hen, sind

D G C

ha - ben ge - - wacht. Die wa - ren wohl
 Freu - den her - - bei, ver - gas - sen den
 se - li - ge Leut. Sind se - lig und

C F C G⁷

hung - rig die wa - ren wohl müd, wie's heu - te
 Schlum - mer, ver - schmerz - ten die Pein und dran - gen
 fröh - lich und gehn mit Ge - sang und sa - gen

C G C

noch Hir - ten im Fel - de ge - - schieht.
 zum Stall und zur Krip - pe hi - - nein.
 dem Kin - de Lob, Eh - ren und Dank.

Es lagen im Felde die Hirten

Es lagen im Felde die Hirten

Worte: Rudolf Alexander Schröder,
Melodie und Satz: Gerhard Fleischer

SUISA-Reg. Nr.:
4899.315.91

3/4

C C F G C

Es la - gen im Fel - de die Hir - ten bei Nacht, die

G⁷ C D G

ha - ben ge - fro - ren und ha - ben ge - - wacht. Die

C C F G C

wa - ren wohl hung - rig die wa - ren wohl müd, wie's

G⁷ C G F G7 C

heu - te noch Hir - ten im Fel - de ge - - schieht.

2. Da scholl in den Lüften das Jubelgeschrei,
Sie hörten's und kamen voll Freuden herbei.
Vergassen den Schlummer, verschmerzten die Pein,
und drangen zum Stall und zur Krippe hinein.
3. Und was sie gesehen, wir sehen es heut.
Und alle die's sehen, sind selige Leut.
Sind selig und fröhlich und gehn mit Gesang
uns sagen dem Kinde Lob, Ehre und Dank.

Es lagen im Felde die Hirten

Worte: Rudolf Alexander Schröder
WEise und Satz: Gerhard Fleischer

SUISA-Reg.Nr.:
4899.315.91

The musical score consists of four staves of music for voice and piano. The top staff (soprano) and bottom staff (bass) are for the voice, and the two middle staves are for the piano. The music is in 3/4 time, major key, with a key signature of one sharp. The lyrics are written in German, with Roman numerals above the notes indicating harmonic progressions. The score is divided into four sections by vertical bar lines, each starting with a new measure. The lyrics are as follows:

Es la-gen im Fel-de die Hir-ten bei Nacht, die
ha - ben ge - fro-ren und ha - ben ge - - wacht. Die
wa - ren wohl hung - rig die wa - ren wohl müd, wie's
heu - te noch Hir - ten im Fel - de ge - - schieht.

2. Da scholl in den Lüften das Jubelgeschrei,
Sie hörten's und kamen voll Freuden herbei.
Vergassen den Schlummer, verschmerzten die Pein,
und drangen zum Stall und zur Krippe hinein.

3. Und was sie gesehen, wir sehen es heut.
Und alle die's sehen, sind selige Leut.
Sind selig und fröhlich und gehn mit Gesang
uns sagen dem Kinde Lob, Ehre und Dank.

Chor

Es lagen im Felde die Hirten

Chor

Es lagen im Felde die Hirten
Da scholl in den Lüften das
Und was sie ge - se-hen, wir
ha - ben ge - fro-ren und
hör-ten's und ka-men voll
al - le die's se-hen, sind
wa - ren wohl hung - rig die
gas-sen den Schlum-mer, ver -
se - lig und fröh - lich und
heu - te noch Hir - ten im
dran - gen zum Stall und zur
sa - gen dem Kin - de Lob
Fel - de die Hir-ten bei
Ju - bel - ge - schrei, sie
se - hen es heut. Und
ha - ben ge - - wacht. Die
Freu - de her - bei. Ver -
se - li - ge Leut. Sind
wa - ren wohl müd, wie's
schmerz - ten die Pein; und
gehn mit Ge - sang und
Fel - de ge - - schieht.
Krip - pe hi - - nein.
Eh - re und Dank.

Worte: Rudolf Alexander Schröder,
Weise, Satz: Gerh. Fleischer, Winterthur 2014

Chor

Es lagen im Felde die Hirten

3

Es la - gen im Fel - de die Hir - ten bei Nacht, die
 Da scholl in den Lüf - ten das Ju - bel - ge - schrei, sie
 Und was sie ge - se - hen, wir se - hen es heut. Und

3

ha - ben ge - fro - ren und ha - ben ge - - wacht. Die
 hör - ten's und ka - men voll Freu - de her - bei. Ver -
 al - le die's se - hen, sind se - li - ge Leut. Sind

3

wa - ren wohl hung - rig die wa - ren wohl müd, wie's
 gas - sen den Schlum - mer, ver - schmerz - ten die Pein; und
 se - lig und fröh - lich und gehn mit Ge - sang und

3

heu - te noch Hir - ten im Fel - de ge - - schiekt.
 dran - gen zum Stall und zur Krip - pe hi - - nein.
 sa - gen dem Kin - de Lob Eh - re und Dank.

Worte: Rudolf Alexander Schröder,
 Weise, Satz: Gerh. Fleischer, Winterthur 2014

Chor

Es lagen im Felde die Hirten

Es la-gen im Fel-de die Hir-ten bei Nacht, die

Da scholl in den Lüf-ten das Ju-bel-ge - schrei, sie

Und was sie ge - se-hen, wir se-hen es heut. Und

ha - ben ge - fro-ren und ha - ben ge - - wacht. Die

hör-ten's und ka-men voll Freu-de her - bei. Ver-

al - le die's se-hen, sind se - li - ge Leut. Sind

wa - ren wohl hung - rig die wa - ren wohl müd, wie's

gas-sen den Schlum-mer, ver - schmerz-ten die Pein; und

se - lig und fröh - lich und gehn mit Ge - sang und

heu - te noch Hir - ten im Fel - de ge - - schieht.

dran-gen zum Stall und zur Krip - pe hi - - nein.

sa - gen dem Kin - de Lob Eh - re und Dank.

Worte: Rudolf Alexander Schröder,
Weise, Satz: Gerh. Fleischer, Winterthur 2014